

States, die von jeder Berührung schattierter Häute Gefahr für ihre Rekordnormalheit fürchten, mit ihm shake hands gemacht? Freilich trägt er einen untadeligen Waterproof — trotz der Hitze, weil er ihn kürzlich von einem Holländer zum Geschenk erhielt. Nur schauern seine Begleiter, wenn der piekfeine Orientale vor dem Moscheetor seine Lackschuhe abstreift und den schmierigen Wächtergreis auf Wangen und Hände küßt.

Fünf Maîtres d'Hôtel in insgesamt elf Kultursprachen stehen zur Verfügung der Gäste. Eine Andeutung genügt, und die Geschmäcker sind verschieden. Schwer-mütige Boys, die ein Platogastmahl servieren könnten, Araberinnen, natürlich aus reichsten Harems eben geflüchtet, erste Kräfte der Opéra, die Stubenfeen, die Hausknechtmohren, Französinnen auch mit leichtem Mestizeneinschlag: den tugendlichsten Reisenden erfaßt amoureußer Tropenkoller bei dem bloßen Gedanken, daß er Afrikas Boden betrat. In komplizierteren Fällen aber schickt man zu Mohammed.